

Jahresbericht 2015



pestalozzi bibliothek
zürich pbz

4	Zahlen und Fakten
7	Veranstaltungen
9	Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
21	Personelles
23	Übersicht PBZ-Bibliotheken
24	Lageplan

Impressum

Herausgeberin: PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Redaktion: Alena Pesavento
Fotos: Marcel Joos, Suela Jorgaqi, Mathias Kippe,
Katrín Schneider, Theodor Stalder
Gestaltung: Driven GmbH, Zürich
Druck: Handels- und Gewerbedruckerei Zuberbühler, Zürich
Lithografie: Mediafabrik AG, Zürich
Auflage: 1'200

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2015 war ein tolles, arbeitsreiches, sprühendes Jahr!

Wo wird die PBZ in fünf Jahren stehen? Diese Frage liess uns einerseits die strategischen Stossrichtungen aktualisieren, andererseits in verschiedenen Workshops externe Impulse holen. Dabei kreisten unsere Überlegungen immer wieder um die Herausforderung, wie wir die PBZ noch stärker als «Dritten Ort» etablieren können.

Unsere 14 Bibliotheken sollen für möglichst viele Kundinnen und Kunden einladende Orte bleiben. Orte, welche Raum für Arbeit, Lernen und Begegnung bieten, die aber auch die Lust am Lesen wecken. Dabei wollen wir weiterhin schwerpunktmässig die digitale Entwicklung in unsere Angebote und Dienstleistungen integrieren. Wir wollen eine Bibliothek für alle sein – doch wie können wir die unterschiedlichen Ansprüche und Wünsche mit unserem Angebot an Medien und Dienstleistungen erfüllen? Wie erreichen wir die verschiedenen Zielgruppen? Hier liegt noch viel Arbeit vor uns.

Trotz stetigem Wachstum und Ausbau des PBZ-Dienstleistungsangebotes wurden die städtischen und kantonalen Subventionen seit 2008 nicht erhöht. Dies stellt uns im Bereich Kostenmanagement vor besondere Herausforderungen. Unser neu erarbeitetes Fundraising-Konzept wird uns helfen, die notwendigen künftigen Entwicklungen zu finanzieren.

Der Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich wurde 1896 als Pestalozzigesellschaft in Zürich gegründet und feiert 2016 sein 120-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr werden wir die PBZ und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit besser bekannt machen. An unserem Festwochenende vom 24.–26. Juni 2016 werden wir den Geburtstag gebührend feiern – mit einem tollen Programm und einigen besonderen Leckerbissen.

Im Jubiläumsjahr wollen wir nicht nur Bewährtes weiterführen, sondern auch Neues anpacken. So werden wir zum Beispiel den Medienbestand noch gezielter weiterentwickeln und attraktiv präsentieren. Viele Herausforderungen warten noch auf uns. Wir freuen uns darauf, denn wir haben in der PBZ eine gute Basis geschaffen, um diese auch in Zukunft zu meistern.

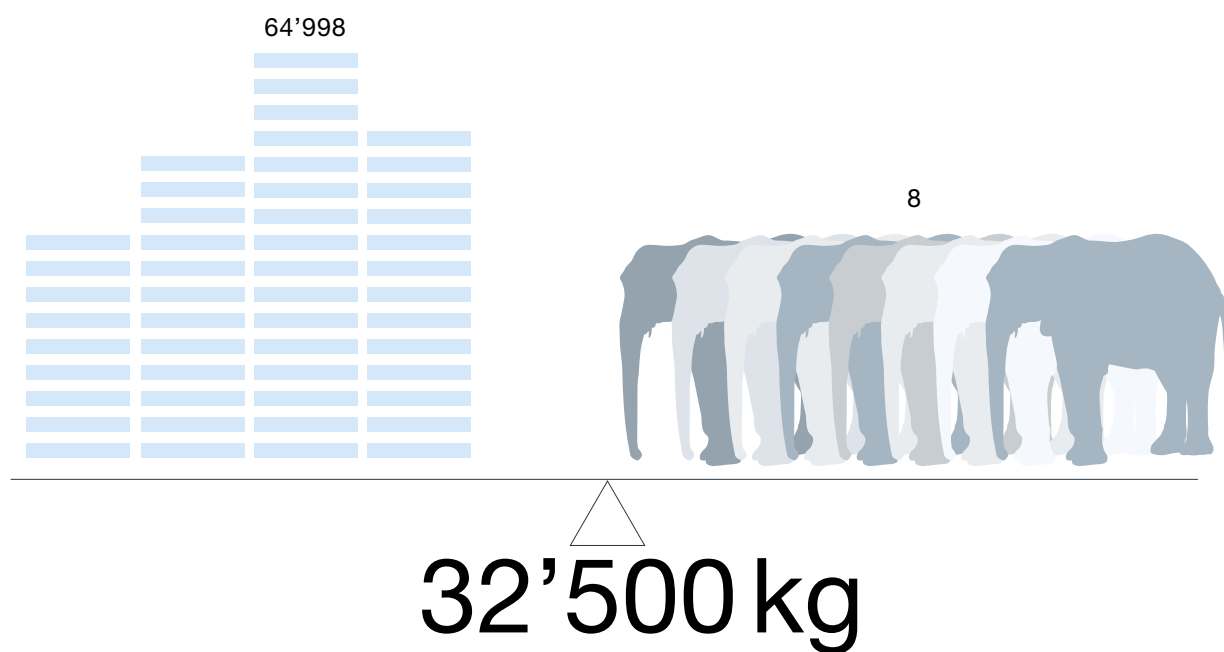
Dr. Josephine Siegrist, Direktorin



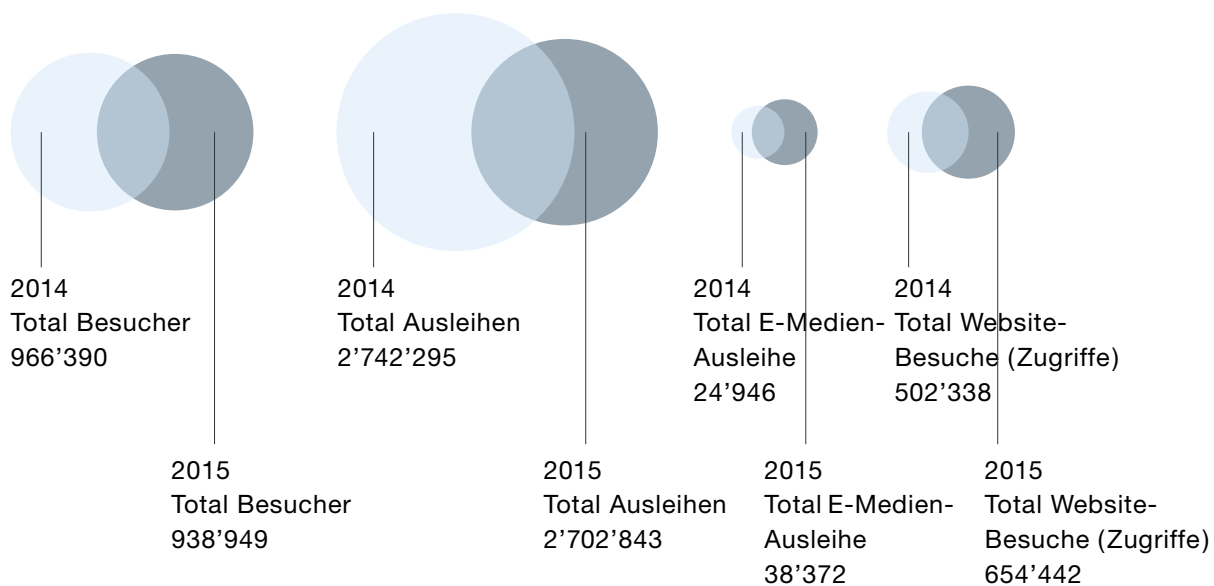
Neuerwerbungen 2015

Bibliothekssarbeit ist Schwerstarbeit. Allein die 64'998 Neuanschaffungen im Jahr 2015 wiegen

satte 32'500 kg – das sind Medien so schwer wie rund 8 ausgewachsene Elefanten.



Ausleihen und Besucher 2015



Die PBZ-Bibliotheken als Aufenthaltsorte

Unsere 14 Standorte sollen nicht nur Ausleihstationen sein, sondern auch einladende Orte für Einzelpersonen oder Gruppen. Wir möchten an allen Standorten Begegnungen ermöglichen, indem wir Raum zum Arbeiten und Verweilen bieten. Damit will die PBZ auch die Integration von Menschen aus anderen Kulturen sowie die Beteiligung am öffentlichen Leben fördern.

Aussenplätze

25

Geocaching
Caches

5

Zeitschriftenabos

527

Zeitungsabos

149

Kinderstühle

149

Stofftiere

63

Computer mit
Internetanschluss

19

Gemütliche Sessel-
und Sofaplätze

179

Lese- und
Arbeitsplätze

215

Vereinsmitglieder und aktive Kunden per 31.12.2015

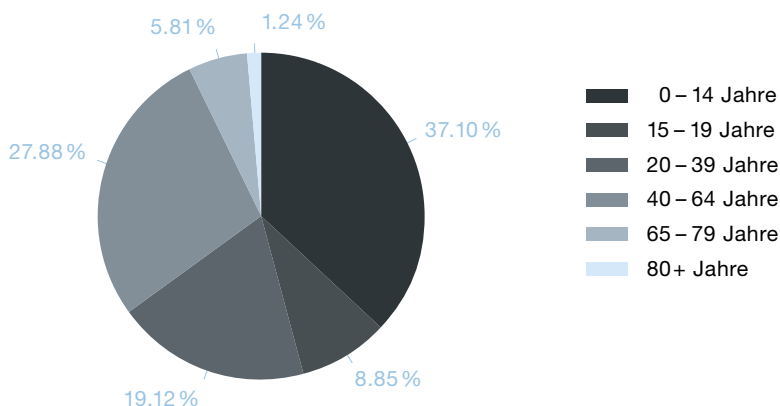
Vereinsmitglieder (16+ /gültige PBZ-Jahreskarte) 23'993

Aktive Kunden

45'196

Mitglieder im Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich sind nur Erwachsene, deshalb gibt es weniger Vereinsmitglieder als aktive Kundinnen und Kunden. Kinder und Jugendliche nutzen die Dienstleistungen der PBZ intensiv, zählen jedoch noch nicht zu den Vereinsmitgliedern. 7'902 Per-

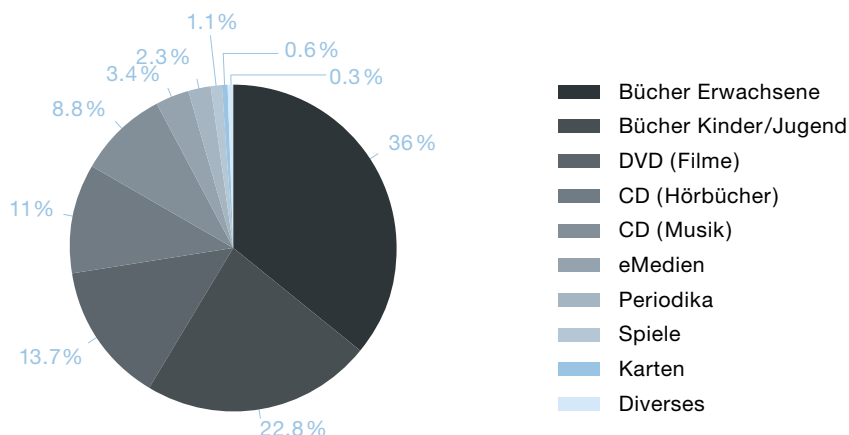
sonen haben sich 2015 neu oder wieder bei uns eingeschrieben – eine erfreuliche Zahl. Die Zahl der Vereinsmitglieder stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.5 Prozent. Unsere jüngste eingeschriebene Nutzerin war 2015 gerade mal 3 Monate alt, die älteste wurde im Januar 2016 hundertjährig.



Medienbestand physisch per 31.12.2015

Ende 2015 waren in der PBZ 464'960 physische und 15'852 elektronische Medien zur Ausleihe vorhanden. Zukünftig wird der Anteil an elektronischen Medien noch ansteigen, da sich der Medienwandel auch in den Bibliotheken bemerk-

bar macht. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Gesamtbestand leicht ab, da die Bibliotheken der PBZ immer öfter als Aufenthaltsort genutzt werden. Um dafür attraktive Orte zu schaffen, wurde der Platz für Medien leicht eingeschränkt.



Veranstaltungen der PBZ

Veranstaltungen diverser Formate sind ein wichtiger Bestandteil des Leistungsangebotes der PBZ. Der Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr wie bis anhin auf den Kinderveranstaltungen. Doch auch für Erwachsene waren einige Leckerbissen dabei – beispielsweise eine Lesung des Schweizer Erfolgsautors Martin Suter in der PBZ Oerlikon, der Bibliothek seiner Kindheit.

Buchstart

Die PBZ ist Partner des gesamtschweizerischen Sprachförderungsprogramms «Buchstart», welches Kleinkindern den Zugang zur Welt der Bücher eröffnet. Mittels Knireimen, Fingerspielen und erzählten Geschichten wecken die Animatorinnen die Fantasie, die Vorstellungskraft und die Freude an der Sprache ab Säuglingsalter. Seit Herbst 2009 wurden von der PBZ über 5'500 Buchstart-Pakete an Kinder verteilt. Im letzten Jahr besuchten 1'669 Kinder und Erwachsene die 63 Buchstart-Veranstaltungen.

Family Literacy

Eine differenzierte Erstsprache und früh erworbene literale Fähigkeiten sind eine wichtige Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache Deutsch und den späteren Schulerfolg. Das Projekt «Family Literacy» fördert die gesellschaftliche Integration und verhindert somit Isolation und Ausgrenzung. Im Jahre 2015 besuchten 1'904 Kinder und ihre Eltern die insgesamt 140 Animationen in sechs verschiedenen Sprachen. Die Animatorinnen bringen den Kindern nicht nur das Kinder-Kulturgut ihrer Muttersprache näher, sondern sprechen auch mit den Eltern über den Umgang mit der Mehrsprachigkeit. Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos sowie politisch und konfessionell neutral.



1 Geschichtenzeit in der PBZ Sihlcity

2 Family Literacy in der PBZ Hardau



Übersicht Veranstaltungen 2015

Family Literacy	140
Buchstart:	
– Ryte, ryte Rössli	29
– Geschichtenzeit	34
Bücherkiste	27
Theaterkoffer	11
weitere Kinderveranstaltungen	7
Integrationsveranstaltungen	14
Bibliotheksführungen	5
Lesungen	15
Lesegruppen	18
Ausstellungen	1
Diverses	16
Total Veranstaltungen	317

Vernetzung in der Bibliothekswelt

Der Austausch mit anderen Bibliotheken und eine gute Vernetzung in der nationalen und internationalen Bibliothekswelt ist uns ein grosses Anliegen. Im Mai hat die PBZ die Metropolitan Library Conference (metlib 2015) in Zürich organisiert und sehr erfolgreich durchgeführt. Im November war die PBZ Sihlcity einer der Standorte des ersten Zürcher Bibliothekstages.

Erneuter Rekord bei den Bibliotheksbesuchen von Schulklassen

PBZ-Besuche für Schulklassen werden immer bekannter und beliebter. Insgesamt 1'492 Mal durften wir eine Klassenführung durchführen, davon 710 ausserhalb der Öffnungszeiten. Das entspricht einer Steigerung von knapp 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Bericht der GV 2015 der PBZ

Die ordentliche GV der PBZ fand am 7. Juli 2015 um 19 Uhr im Untergeschoss der PBZ Altstadt statt. Anwesend waren 23 stimmberechtigte Personen, darunter folgende Vorstandsmitglieder: P. Ascari, D. Eichenberger, R. Kobler, U. Sauter, L. Sippel, U. Nagel.

Die Präsidentin, Frau Rosemarie Berthoud, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Sie dankte den Mitarbeitenden der PBZ für ihr Engagement und für die stets spürbare Lust, ihrer Arbeit nachzugehen. Die Direktorin, Frau Dr. Josephine Siegrist, informierte aus dem Berichtsjahr 2014, insbesondere über:

- die Lancierung der PBZ-App: ein grosser Schritt in Richtung Sichtbarkeit und zielgruppengerechter Vermittlung des digitalen Angebotes.
- die Schliessung der PBZ Seebach im Februar 2015 nach abgeschlossener Erweiterung der PBZ Oerlikon.

- den Beschluss des Vorstandes, die Gebühren für die Jahresmitgliedschaft per 1. September 2015 um jeweils 5 Franken zu erhöhen.

Raphael Kobler, der im vergangenen Jahr im Vorstand Renate Fischer ersetzt hatte, wurde neu in den Vorstand gewählt. Marianne Riwar trat die Nachfolge von Felix Hüppi an, der den Vorstand als Personalvertreter verliess und inzwischen Chefbibliothekar ist.

Des Weiteren wurde der Jahresbericht 2014 sowie die dazugehörige Jahresrechnung von der Versammlung einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte die PBZ einen Apéro. Die mal wehmütigen, mal feurigen Melodien der spanischen Gitarre von Ernst Weber liessen den heissen Sommertag stimmungsvoll ausklingen.



1 Musiker Ernst Weber
2 Generalversammlung



Jahresrechnung 2015

Bilanz per 31.12.	Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Flüssige Mittel	1	4'201'217	1'724'444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'694	2'558
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		10'480	21'986
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden		66'186	64'568
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Bauprojekten	2	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	191'544	175'190
Total Umlaufvermögen		4'471'121	1'988'746
Wertschriften und Genossenschaftsanteile	4	441'657	441'657
Mietkautionen		71'565	71'553
Total Finanzanlagen		513'222	513'210
Einrichtungen	5	1	1
Informatik	6	1	1
Medien	5	1	1
Total mobile Sachanlagen		3	3
Total Anlagevermögen		513'225	513'213
Total Aktiven		4'984'346	2'501'959
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		218'269	159'431
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	106'512	107'610
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten	8	–	69'952
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden PR-Projekten	8	–	3'117
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden IT-Projekten	8	–	42'668
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	2'668'775	356'432
Rückstellungen	10	355'846	343'548
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'349'402	1'082'758
Fonds Erneuerungen		341'243	332'920
Fonds Nachlass für PBZ Schwamendingen		17'635	18'886
Total zweckgebundenes Fondskapital		358'878	351'806
Fonds Spenden und Legate		634'898	619'413
Freies Kapital		447'983	444'987
Jahreserfolg (+Gewinn/–Verlust)		193'185	2'995
Total freies Kapital		1'276'066	1'067'395
Total Eigenkapital	11	1'634'944	1'419'201
Total Passiven		4'984'346	2'501'959

Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.		Anhang	2015	2014
			CHF	CHF
Betriebsbeitrag Stadt Zürich	12		9'400'000	9'400'000
Betriebsbeiträge Stadt Zürich (Investitionen)	13		–	55'250
Betriebsbeitrag Stadt Zürich Bibliothek Leimbach			12'000	12'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	12		270'000	270'000
Mitgliederbeiträge Jahreskarten	14		991'366	972'115
Einnahmen Gebühren und Ersatzleistungen			397'856	412'677
Medienverkauf			54'144	45'050
Ertrag aus Dienstleistungen und Veranstaltungen			25'570	24'960
Übriger Ertrag Bibliotheksbetrieb			9'312	23'049
Total Ertrag aus Bibliotheksbetrieb			11'160'248	11'215'101
Medienanschaffungen	15		–1'200'614	–1'264'232
Hilfsmaterial und Nebenkosten Bibliotheksbetrieb			–34'603	–46'081
Materialaufwand			–1'235'217	–1'310'313
Personalaufwand	16		–6'704'061	–6'687'399
Veranstaltungen, Buchbinderei, Medientransporte			–84'899	–81'023
Raumaufwand	17		–2'262'226	–2'306'324
Neuanschaffungen Mobiliar, URE Einrichtungen, URE Soft- und Hardware			–100'589	–78'301
Informatikaufwand			–266'953	–271'561
Versicherungen und Abgaben			–17'687	–16'400
Büro- und Verwaltungsaufwand	18		–188'909	–128'077
Kommunikation und Werbung	19		–56'188	–48'054
Übriger betrieblicher Aufwand			–2'977'451	–2'929'740
Betriebsergebnis (+Gewinn/–Verlust)			243'519	287'649
Finanzertrag	20		2'816	4'722
Finanzaufwand	20		–39'217	–41'149
Finanzerfolg (+Gewinn/–Verlust)			–36'401	–36'427
Ausserordentlicher Ertrag	21		284'325	27'128
Ausserordentlicher Aufwand	10		–330'000	–290'000
Spenden			651	671
Sponsoring			9'869	–
Eigenleistungen «Projekt Oerlikon»	8		19'517	–
Eigenleistungen «Projekt Unterstrass»	8		–	8'114
Verwendung Fonds Nachlass PBZ Schwamendingen			1'705	5'860
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (–)/Ertrag (+)			–13'933	–248'227
Jahresergebnis (+Gewinn/–Verlust)			193'185	2'995

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich erfolgt nach OR sowie den Bestimmungen der Statuten. Die gesetzlichen Angaben zum Anhang werden, wenn vorhanden, unter den entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen.

Die Risikobeurteilung wurde erstellt.

Sämtliche Beträge sind in Schweizerfranken (CHF). Bestände in Euro/USD wurden per Ende

Jahr mit dem Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) von 1.0874 (EUR) bzw. 1.001012 (USD) bewertet.

Am 25.09.2015 erfolgte der Eintrag des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich ins Handelsregister.

Die ESTV bestätigte am 9. Februar 2016, dass es sich bei den Betriebsbeiträgen der Stadt Zürich an die PBZ um Subventionen handelt, die nicht der Mehrwertsteuer unterliegen.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel

Kasse
Lunch-Checks
Post
Bank Kontokorrent
Total Flüssige Mittel sofort verfügbar
Bank Sparkonto
Total Flüssige Mittel nicht sofort verfügbar
Total Flüssige Mittel

2015	2014
31'009	29'583
–	1'260
417'953	136'667
3'242'535	1'048'226
3'691'497	1'215'736
509'720	508'708
509'720	508'708
4'201'217	1'724'444

Die Stadt Zürich hat die 1. Rate der Betriebsbeiträge für 2016 über CHF 2'350'000 bereits im Dezember 2015 überwiesen. Entsprechend

erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im 2015.

2. Kurzfristige Forderungen aus laufenden Bauprojekten

Diesbezüglich sind derzeit keine Forderungen mehr offen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2015	2014
Medien	61'724	26'507
Unterhalt und Wartung	13'709	20'497
Personal- und Sachversicherungen	114'423	111'162
Diverses	1'688	17'024
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	191'544	175'190

4. Wertschriften & Genossenschaftsanteile

	2015	2014
Credit Suisse Wertschriften-Depot	382'657	382'657
Genossenschaftsanteile	59'000	59'000
Total Wertschriften und Genossenschaftsanteile	441'657	441'657

Das Wertschriften-Depot wurde zu Anschaffungswerten bewertet. Der Kurswert per Ende 2015 beträgt CHF 458'498. Die stillen Reserven auf dem Wertschriftendepot betragen somit per Ende 2015 CHF 75'841.

In der Position Genossenschaftsanteile sind Anteile von CHF 55'000 an der Genossenschaft Dreieck Zürich sowie CHF 4'000 an der IGLA Zürich enthalten. Sie sind ebenfalls zum Anschaffungswert bewertet.

5. Einrichtungen und Medien

Der Versicherungswert für die auf einen Erinnerungsfranken abgeschriebenen Einrichtungen und Medien beträgt CHF 10,6 Mio. (Vorjahr CHF 9,9 Mio.).

6. Informatik

Der Versicherungswert der auf einen Erinnerungsfranken abgeschriebenen Hardware im Serverraum beträgt CHF 110'000 (Vorjahr CHF 110'000). Die Hardware in den einzelnen Bibliotheken ist in den Einrichtungen enthalten.

7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2015	2014
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	64'642	77'142
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen u. VPOD	31'461	29'718
Geschuldete Mehrwertsteuer	10'409	750
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	106'512	107'610

8. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Projekten

	2015	2014
Ausstehende Rechnungen (Bauprojekt PBZ Oerlikon)	–	69'952
Ausstehende Rechnungen (Bauprojekt PBZ Unterstrass)	–	–
Projekt Metlib 2015 Zürich; Vorauszahlungen Teilnehmer	–	3'117
IT-Projekte im 2015 umgesetzt; Finanzierung durch Stadt Zürich im 2014	–	42'668
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Projekten	–	115'737

Bauprojekt PBZ Oerlikon

Das Bauprojekt «PBZ Oerlikon» wurde im 2015 gegenüber der Stadt abgerechnet und CHF 19'516.50 wurden zugunsten der PBZ ausgebucht.

Projekt Melib 2015

Die Metlib-Konferenz 2015 wurde von der PBZ erfolgreich durchgeführt. Ein finanzieller Überschuss von CHF 9'868.93 konnte im 2015 zugunsten der PBZ verbucht werden.

IT-Projekte

Die IT-Projekte wurden im 2015 erfolgreich umgesetzt, und die von der Stadt zur Verfügung gestellten CHF 42'668 wurden dafür verwendet.

9. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2015	2014
Beiträge Stadt, 1. Rate 2016	2'350'000	–
Personal- und Sachversicherungen	27	7'869
Rechts- und Revisionskosten	13'877	16'926
Diverses	78'471	89'637
Ferien und Überzeit	226'400	242'000
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	2'668'775	356'432

Unter der Position «Diverses» sind Abgrenzungen für Heiz- und Nebenkosten, Entsorgung von Medien, Beratungsaufwand Buchhaltungs-

programm, pendente EW/Post/Swisscom-Rechnungen enthalten.

10. Rückstellungen

	2015	2014
Rückstellung Bonus an Personal	–	50'000
Rückstellung latente MWST-Belastung auf Betriebsbeiträgen	–	290'000
Rückstellung Eigenleistungen «Projekt Schütze» 2016–2019	230'000	–
Rückstellung Überbrückungszuschüsse bei vorzeitigen Pensionierungen	100'000	–
Rückstellung Renovationsaufträge; Ausführung pendent	10'623	–
Rückstellung Ausbildungsvereinbarung	11'000	–
Rückstellung für im Umlauf befindliche Gutscheine	4'223	3'548
Total Rückstellungen	355'846	343'548

Im 2015 wurden CHF 50'000 in Form eines Bonus für alle Mitarbeitenden (CHF 500 pro Person) ausbezahlt. Dieser Bonus wurde aus der im 2014 vorgenommenen Rückstellung finanziert.

Die im 2014 vorgenommene Rückstellung in der Höhe von CHF 290'000 konnte im 2015 als a. o. Ertrag aufgelöst werden, da die Eidgenössische Steuerverwaltung am 9. Februar 2016 bestätigte, dass es sich bei den Betriebsbeiträgen der Stadt Zürich an die PBZ um Subventionen handelt, die nicht der Mehrwertsteuer unterliegen.

Die Rückstellungen per 31.12.2015 setzen sich wie folgt zusammen:

An der Finanzierung der neuen Bibliothek im in Planung befindlichen Gebäudekomplex auf dem Schütze-Areal wird sich die PBZ mit Eigenleistungen in der Höhe von CHF 250'000

beteiligen. Dazu wurde eine neue Rückstellung über CHF 230'000 (Jahre 2016–2019) als a. o. Aufwand, CHF 20'000 wurden im 2015 bereits verbucht, gebildet. Das Projekt kommt im Herbst zur Abstimmung; Baubeginn: 2017, Bezug: 2019. Für Überbrückungszuschüsse bei Frühpensionierungen wurde ebenfalls als a. o. Aufwand eine Rückstellung über CHF 100'000 vorgenommen. Im 2015 wurden neue Rückstellungen für Renovationsarbeiten in den Bibliotheken über CHF 10'623.45 gebildet, für die bereits Aufträge erteilt, die aber noch nicht ausgeführt wurden.

Zudem wurden CHF 11'000 zurückgestellt für die Finanzierung einer Ausbildung im 2016. Für im Umlauf befindliche Gutscheine sind derzeit Rückstellungen offen über CHF 4'223.

11. Eigenkapital

Fonds Erneuerungen
Fonds Nachlass PBZ Schwamendingen
Fonds Spenden und Legate
Freies Kapital
Jahresergebnis (+Gewinn/–Verlust)
Total Eigenkapital

2015	2014
341'243	332'920
17'635	18'886
634'898	619'413
447'983	444'987
193'185	2'995
1'634'944	1'419'201

Die Fonds werden mit einem Zinssatz von derzeit 2.5 % verzinst. Dem Fonds «Nachlass PBZ Schwamendingen» wurden im 2015

CHF 1'705 für Einrichtungsgegenstände für die PBZ Schwamendingen entnommen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

12. Betriebsbeiträge Stadt/Kanton Zürich

Die Betriebsbeiträge der Stadt Zürich über jährlich CHF 9'400'000 sind bis 2017 bewilligt. Die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich über jährlich CHF 270'000 sind bis 2019 bewilligt.

13. Betriebsbeiträge Stadt Zürich (Investitionen)

Im 2015 stellte die PBZ der Stadt Zürich keine Investitionsanträge.

14. Mitgliederbeiträge Jahreskarten

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Dies vor allem auch durch eine Preisanpassung ab 01.09.2015 von CHF 5 auf der Jahreskarte und auf der Kleinen Jahreskarte.

15. Medienanschaffungen

Bei den Medienanschaffungen wurden im 2015 gegenüber dem Vorjahr rund CHF 64'000 eingespart. Die Preise für Bücher sind in den letzten Jahren zum Teil erheblich gesunken. Dafür konnte vermehrt in digitale Medien investiert werden.

16. Personalaufwand

Löhne und Gehälter
Sozialversicherungen
Aus- und Weiterbildung
Übriger Personalaufwand
Total Personalaufwand vor Umbuchungen
Veränderung TP für Ferien und Überzeit ./.. Rückstellung
Total Personalaufwand vor Umklassierung
Umklassierung Aufwand eigenes Personal für Reinigung/Projekte
Total Personalaufwand

2015	2014
5'751'985	5'738'701
1'069'601	1'040'045
38'980	26'130
44'295	50'523
6'904'861	6'855'399
–27'700	–3'000
6'877'161	6'852'399
–173'100	–165'000
6'704'061	6'687'399

Im 2015 beschäftigte die PBZ im Durchschnitt 108 Mitarbeitende = 70.68 VZÄ. 2014 waren es

112 Mitarbeitende = 72.32 VZÄ.

17. Raumaufwand

	2015	2014
Mieten	1'611'781	1'634'596
Heiz- und Nebenkosten, inkl. Strom, Wasser u. Entsorgung	217'582	240'126
Reinigung externe Partner	257'960	253'591
Reinigung eigenes Personal	174'903	178'011
Total Raumaufwand	2'262'226	2'306'324

Die Bibliothek in Seebach wurde Ende Februar 2015 geschlossen. Deshalb gingen die Mieten leicht zurück. Im 2014 wurde eine permanente

Rückstellung für Nebenkosten gebildet über CHF 15'000.

Ausstehende Mietverbindlichkeiten

				per 31.12.2015
Standort	Ablauf MV/ kündbar	Mietdauer (Quartale)	MZ/Quartal	MZ bis Mietende
Affoltern*	30.06.2016	2	10'997.70	21'995.40
Altstadt	30.09.2027	47	88'104.00	4'140'888.00
Altstetten	30.06.2026	42	37'242.00	1'564'164.00
Aussersihl*	31.12.2016	4	22'545.00	90'180.00
Hardau*	30.06.2016	2	15'513.00	31'026.00
Höngg*	30.09.2016	3	1'250.00	3'750.00
Leimbach*	30.06.2016	2	6'882.30	13'764.60
Oerlikon	30.09.2023	31	84'256.35	2'611'946.85
Riesbach*	30.06.2016	2	13'841.10	27'682.20
Schwamendingen	30.09.2018	11	37'081.85	407'900.35
Sihlcity	31.01.2018	8.33	67'799.55	564'770.25
Unterstrass	30.04.2023	29	18'112.50	525'262.50
Wipkingen*	30.06.2016	2	6'306.00	12'612.00
Witikon	31.03.2020	17	18'096.00	307'632.00
Total			428'027.35	10'323'574.15

* unbestimmte Mietdauer; nächstmöglicher Kündigungstermin

18. Büro- und Verwaltungsaufwand

	2015	2014
Büromaterial	23'403	17'914
Drucksachen	17'359	997
Fotokopierer	9'809	3'929
Telefon	13'395	13'363
Porti und Kurier	45'493	51'127
Mitgliederbeiträge	6'120	6'140
Rechts- und Beratungsaufwand	57'819	21'253
Revisionsaufwand	13'819	11'640
Diebstahl	–	1'032
Sonstiger Verwaltungsaufwand	1'692	682
Total Büro- und Verwaltungsaufwand	188'909	128'077

Im 2015 wurden bereits Drucksachen für das 120-Jahre-Jubiläum im 2016 erstellt, deshalb war der Aufwand im 2015 höher als sonst. Ausserdem wurde eine Analyse zur Prozessoptimierung in der Verwaltung gemacht (CHF 20'000) und ein Fundraising-Konzept

durch einen externen Anbieter erarbeitet (CHF 17'000). Die Unterstützung durch einen Rechtsanwalt betr. drohender MWST-Belastung der Betriebsbeiträge der Stadt kostete die PBZ rund CHF 10'000.

19. Kommunikation und Werbung

	2015	2014
CI/CD	3'743	5'410
Website www.pbz.ch	8'863	3'480
PR/Lobbymaterial und -events	3'039	7'080
Jahresbericht	9'607	13'228
Werbung und Marketing	12'380	7'182
Kundeninformationen	8'872	3'092
Thekenmaterial	–	161
Dekoration	4'126	4'420
Allg. Repräsentationsspesen	5'558	4'001
Total Kommunikation und Werbung	56'188	48'054

Im 2015 wurde die Website angepasst und ein Logo für das Jubiläumsjahr in Auftrag gegeben.

20. Finanzerfolg

	2015	2014
Zinsertrag Bank und Post	1'701	3'288
Ertrag aus Genossenschaftsanteilen	80	80
Zinsertrag KK Nahestehende	809	1'207
Ertrag Verzugszins Inkasso	142	148
Währungsertrag	84	–
Total Finanzertrag	2'816	4'723
Zinsaufwand und Spesen Bank und Post	–2'783	–2'511
Kreditkartenkommission und Servicepakete	–4'408	–4'022
Depotgebühren	–503	–493
Zinsaufwand Fonds	–24'262	–23'748
Inkassospesen, Betreibungen	–7'261	–9'628
Währungsverlust	–	–748
Total Finanzaufwand	–39'217	–41'150
Total Finanzerfolg (+Gewinn/–Verlust)	–36'401	–36'427

Im Finanzertrag sind die Zinserträge aus der Verzinsung der Kontokorrente gegenüber Nahestehenden enthalten. Im Finanzaufwand sind

die Belastungen für die Verzinsung der eigenen Fonds enthalten.

21. Ausserordentlicher Ertrag

	2015	2014
GGG Allgemeine Bibliotheken; Rückvergütung Vorjahreszahlung	4'000	–
Logotex AG, Zahlungseingang aus Verlust	1'351	732
Helsana AG, Überschussbeteiligung 2012–2014	7'303	–
EW Stadt Zürich; Guthaben aus Vorjahren	622	–
Eigenleistungen «Projekt Schütze» aus 2010–2014	15'600	–
Auflösung Rückstellung latente MWST-Schuld 2014; Restbetrag	255'449	–
Vorschuss Gerichtskosten Rückzahlung betreffend HR-Einsprache	–	–
Parteientschädigung HR-Einsprache	–	3'710
Stadt Zürich Übernahme Reparaturkosten Haupteingang AL	–	10'686
Auflösung Rückstellung für Prozesskosten HR-Eintrag/Rückzahlung Vorschuss Gerichtskosten	–	12'000
Total Ausserordentlicher Ertrag	284'325	27'128

Im ausserordentlichen Ertrag sind u. a. eine aufgelöste Rückstellung für MWST aus dem Jahr 2014 über CHF 255'449 und die im Jahr

2015 verbuchten Erträge aus Eigenleistungen aus den Vorjahren betr. «Projekt Schütze» über CHF 15'600 enthalten.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

Revisionsbericht

Zürich, 22. März 2016

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Zürich

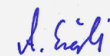
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH



Andras Ecsédi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Arno Frieser
Zugelassener Revisionsexperte

TREUREVA AG



Michael Boller
Zugelassener Revisionsexperte



Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung per 31.12.2015 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit!

Jubiläen

Locher Erika, 35 Jahre
Gauthey Nicole, 30 Jahre
Riwar Marianne, 30 Jahre
Bösch Denise, 25 Jahre
Hüsler Stefan, 25 Jahre
Schroeder Alice, 20 Jahre
Tarnutzer Vreni, 20 Jahre
Höfliger Franziska, 15 Jahre
Lehmann Edith, 15 Jahre
Mebenga Christina, 15 Jahre
Reinert Daphne, 15 Jahre
Treichler Karin, 15 Jahre
Merz Rita, 10 Jahre
Piguet Maya, 10 Jahre
Schraner Michael, 10 Jahre

Eintritte

Abbühl Christine
Angulo Carlos
Bauer Miriam
Buck Ute
Dainesi Ariella
Goetschi Alina
Hardegger Brigitte
Hertig Simon
Hühne Fabian
Müller Melanie
Strahm Alexa

Austritte

Brunner Helen (Pensionierung)
Giossi Simona
Götti Michael
Jantz Samira
Luiz Glaucia
Merz Rita
Rusterholz Marcel
Schneider Debora
Schnider Deborah
Schott Helena (Pensionierung)
Schümperli Eva
Tarnutzer Vreni (Pensionierung)

Gremien und Mitarbeitende

Vorstand

Berthoud Rosemarie, Präsidentin
Nagel Ueli, Vizepräsident
Angermeier Evelyn
Ascari Peter
Aubert Marianne
Bernasconi Susanne
Eichenberger Danielle
Graf Nicole

Kobler Raphael
Lauber Gerold
Meyer Christoph
Paganini Marcel
Riwar Marianne
Sauter Ulrich
Siegrist Josephine
Sippel Lisbeth

Direktion

Dr. Siegrist Josephine

Leitung Finanzen und Personal

Hardegger Brigitte

Chefbibliothekar/innen

Hüppi Felix

Mattmann Gabriela

Stab

Gantenbein Stephan, IT

Kuster Dimitri, IT

Schneider Katrin, PR/Kommunikation

Rasper Bettina, HR

Zehnder Barbara, HR

Administration

Hintermann Thomas

Preisig Rachel

Buchbinderei

Mischi Renzo, Leitung

Fragale Adriano

Joos Marcel

Konatar Desimir

Hauswartung

Konatar Mila

Konatar Slobodan

In Ausbildung

Buck Ute, Praktikantin Oerlikon

Gmür Luzia, Lernende Fachfrau I+D

Goetschi Alina, Praktikantin Oerlikon

Müller Melanie, Praktikantin Altstetten

Strahm Alexa, Lernende Fachfrau I+D

Wagner Rahel, Lernende Fachfrau I+D

Bibliothek

Ducrey Beatrice, Leitung PBZ Aussersihl

Eichenberger Danielle, Leitung PBZ Riesbach

Höfliger Franziska, Leitung PBZ Sihlcity

Hüsler Stefan, Leitung PBZ Schwamendingen

Husy Nicole, Leitung PBZ Oerlikon

Jorgaqi Suela, Leitung PBZ Hardau

Lietha Anna, Leitung PBZ Unterstrass

Locher Erika, Leitung PBZ Höngg

Mächler Regula, Leitung PBZ Witikon

Matt Priska, Leitung PBZ Altstetten

Mattmann Gabriela, Leitung PBZ Altstadt

Mühlemann Elisabeth, Leitung PBZ Wipkingen

Reitze Johannes, Leitung PBZ Affoltern

Weidemann Anna, Leitung PBZ Leimbach

Abbühl Christine, Aeschlimann Farah,

Angulo Carlos, Atamian Juliette, Bauer Miriam,

Baumann Kerstin, Beeler Simone,

Bernaschina Barbara, Blattmann Viviane,

Bösch Denise, Boschung Céline,

Brüschweiler Roger, Brüschweiler Katarina,

Bühlmann Yvonne, Buri Daniel, Buzdin Carla,

Chibane Hind, Codina Rosa, Coulin Maja,

Coureau Maya, Dainesi Ariella, Djelili Denise,

Franzetti Karin, Fröhner Karin, Gächter Ursula,

Gasser Sebastian, Gauthey Nicole,

Genepretti Maya, Gimmel Florian, Glaus Céline,

Glauser Myriam, Hartmann Alexandra,

Hertig Simon, Hollenstein Denise, Hühne Fabian,

Jacobi Margrith, Karatas Seda, Käser Rahel,

Kaufmann Anna, Kerner Rebekka, Knoll Vera,

Knöpfli Susanne, Kohler Stefanie,

Konatar Cedomirka, Kunga Franziska,

Labèr Fabienne, Lehmann Edith,

Lippmann Geneviève, Mebenga Christina,

Meierhofer Karin, Mühlemann Silvia,

Müller Maria, Neff Ada, Nokic Esther,

Oliva Siria, Piguet Maya, Reinert Daphne,

Reinert Pascal, Riwar Marianne, Rohrer Sacha,

Schneider Melanie, Schraner Michael,

Schroeder Alice, Seyfried Ingrid,

Shanmuganathan Sugirtha, Sierck Lars,

Stojilkovic Milica, Stucki Outi, Treichler Karin,

Trüssel Brigitte, Zemp Florian

Altstadt (1)

Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
T 044 204 96 90
Montag bis Freitag: 10–19, Samstag: 10–16

Affoltern (2)

Bodenacker 25, 8046 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 371 43 41
Dienstag: 14–19
Mittwoch bis Freitag: 14–18, Samstag: 10–14

Altstetten (3)

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
T 044 431 27 60
Montag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–14

Aussersihl (4)

Zweierstrasse 50, 8004 Zürich
T 044 241 73 44
Dienstag bis Freitag 12–19, Samstag 10–14

Hardau (5)

Schulhaus Albisriederplatz
Norastrasse 20, 8004 Zürich
T 043 311 28 40
Dienstag bis Freitag: 14–19, Samstag: 10–16

Höngg (6)

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
(ref. Kirchgemeindehaus)
T 044 341 88 26
Dienstag und Freitag: 15–19
Mittwoch: 10–12, 14–17

Leimbach (7)

Rebenstrasse 73, 8041 Zürich
(Schulhaus Falletsche)
T 044 482 81 88
Dienstag und Freitag: 14–18
Mittwoch: 14–17, Samstag: 10–13

Oerlikon (8)

Hofwiesenstrasse 379, 8050 Zürich
(Bahnhof Oerlikon)
T 044 312 77 37
Montag bis Freitag: 11–19, Samstag: 10–16

Riesbach (9)

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 383 85 20
Dienstag: 14–19
Mittwoch und Freitag: 14–18
Donnerstag: 12–19, Samstag: 10–13

Schwamendingen (10)

Winterthurerstrasse 531, 8051 Zürich
T 044 322 46 10
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
14–19, Mittwoch: 10–19, Samstag: 10–15

Sihlcity (11)

Kalanderplatz 5, 8045 Zürich
T 043 817 67 11
Dienstag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–16

Unterstrass (12)

Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich
(Kirchgemeindehaus Paulus)
T 044 362 15 02
Mittwoch und Freitag: 14–18
Samstag: 10–14

Wipkingen (13)

Nordstrasse 103, 8037 Zürich
T 044 361 14 50
Dienstag und Donnerstag: 15–19
Mittwoch: 14–17, Freitag: 15–18

Witikon (14)

Witikonenerstrasse 397, 8053 Zürich
T 044 381 64 77
Dienstag: 14–19, Mittwoch: 10–12, 14–18
Donnerstag und Freitag: 14–18
Samstag: 10–15

